

Tode von Hartwig) sowie die Literatursammlung für die Fortsetzung der Geschichte und Literatur vom Unterzeichneten besorgt wurden. Dementsprechend wurde der schon von Müller begonnene Zettelkatalog nach Neubabelsberg übergeführt. Für die Literatursammlung stand als Hilfskraft zunächst Fräulein Anna Dölln zur Verfügung, deren Mitarbeit durch ihre fachlichen und besonders ihre Sprachkenntnisse von ganz besonderem Wert für das Unternehmen gewesen ist. Leider starb sie schon im November 1925, und nach einer kurzen Zwischenzeit, in der Herr Paul Hügeler die Auszüge bewerkstelligte, übernahm Frau Käthe Prager diese mühselige und im Lauf der Jahre an Umfang immer mehr steigende Arbeit; sie hat sie bis jetzt fortgesetzt, und nur durch ihre ständige Mitarbeit war mir die Möglichkeit gegeben, auf Grund des zusammengetragenen Materials die Fortsetzung der Geschichte und Literatur in Angriff zu nehmen.

Die Bearbeitung war ursprünglich so gedacht, daß, wie in der ersten Ausgabe, die einzelnen Sterne unter verschiedene Mitarbeiter verteilt werden sollten, wobei der größte Teil auf die Sternwarte Berlin-Babelsberg entfiel. Aus Gründen, auf die sogleich die Sprache kommen wird, erwies sich dieser Weg in der Praxis nicht gangbar. Denn zwischen der ersten Ausgabe und der Fortsetzung bestehen in mehrfacher Hinsicht grundlegende Unterschiede. Als wichtigster sei der genannt, daß bei der ersten Ausgabe (in Zukunft GL genannt) sehr viele Sterne einer zusammenfassenden Bearbeitung bedurften, damit überhaupt über den Charakter des Lichtwechsels und die besten Elemente etwas ausgesagt werden konnte. In den letzten zwanzig Jahren ist dagegen meistens von den Beobachtern selbst die Bearbeitung bereits ausgeführt worden, so daß ein endgültiges Resultat so weit vorliegt, wie die Beobachtungen reichen, eine neue Bearbeitung sich daher erübrigt. Das gilt jedoch nicht für die langperiodischen Sterne vom Miratypus. Hier ist, vor allem durch die Zusammenarbeit der Gesellschaften, die die Beobachtungstätigkeit der Liebhaberastronomen organisiert haben, ein außerordentlich großes Beobachtungsmaterial angehäuft worden, das noch der Erschließung und wissenschaftlichen Nutzbarmachung harret. Die ersten Versuche einer Diskussion dieses Materials, die unter Leitung des Verfassers bereits von Fräulein Dölln begonnen wurden, ergaben die Notwendigkeit, die Diskussion nach bestimmten Gesichtspunkten einheitlich durchzuführen. (Vgl. hierzu-Seite VI.)

Ein zweiter, sehr wichtiger Unterschied zwischen der GL und der Fortsetzung ist der, daß zur Zeit des Abschlusses der ersteren infolge der Zeitumstände die literarische Produktion auf dem Gebiet der veränderlichen Sterne fast auf Null gesunken war, jetzt aber, bei der Abfassung der Fortsetzung, das gerade Gegenteil der Fall ist. Die Vermehrung unserer Kenntnisse um die einzelnen Sterne geht mit solcher Geschwindigkeit vor sich, daß selbst der Wunsch, wenigstens beim Erscheinen des Werkes den tatsächlichen Stand des Wissens mitzuteilen, unerfüllbar ist. Die Artikel wurden bis zur letzten Korrektur dauernd ergänzt und teilweise umgearbeitet. Eine solche Tätigkeit konnte unmöglich auf eine größere Anzahl von Mitarbeitern verteilt werden. Nachdem ich nach und nach diese Schwierigkeiten, die sich der Durchführung des Unternehmens entgegenstellten, erkannt und aus der Anschwellung des Stoffs die Überzeugung gewonnen hatte, daß ein weiteres Hinausschieben der endgültigen Bearbeitung die Durchführung praktisch unmöglich machen würde, entschloß ich mich im Jahre 1930, anläßlich der bei der Versammlung der Astronomischen Gesellschaft in Budapest stattfindenden Sitzung der Kommission, dieser das Angebot zu machen, die Bearbeitung allein zu übernehmen. Die Kommission nahm das Angebot an, und nachdem ich für die Dauer der Arbeit, die ich auf 6-7 Jahre glaubte veranschlagen zu sollen, von einem Teil meiner übrigen Arbeiten durch das Entgegenkommen von Herrn Guthnick befreit worden war, begann ich die Arbeit zu Anfang des Jahres 1931. Natürlich sollte Mitarbeit von Fachkollegen sehr willkommen sein, und es fanden sich im Lauf der Zeit einige, die teils einzelne Sterne, teils bestimmte Klassen von Veränderlichen bearbeiteten. Zu dem vorliegenden Bande haben Beiträge geliefert: Frl. Güssow sowie die Herren Hassenstein, Hellerich, Nielsen und Schneller. Für die folgenden Bände haben außerdem Beiträge in Aussicht gestellt die Herren Kukarkin, Lundmark, Martinoff und Parenago.